

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
der Stadtverordnetenversammlung
über 24

**Straßenbenennung in 14476 Potsdam
hier: Wohngebiet Ketziner Straße im OT Fahrland**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Wohnungsbauunternehmen Semmelhaack bereitet derzeit den Neubau von 26 Doppelhaushälften, 4 Einfamilienhäusern und 4 Bungalows im Bereich zwischen Ketziner Straße und Weberstraße vor. Auf Grund der zu beiden angrenzenden bzw. umliegenden Straßen abgeschlossenen Hausnummerierung ist eine weiterführende Hausnummerierung von insgesamt 34 neuen Hausnummern zu den o.g. Straßen nicht mehr möglich, ohne die Grundsätze an eine ordnungsgemäße und nachvollziehbare Hausnummerierung zu verletzen.

Auf Grund dessen wurde durch die Fachbereiche Kataster und Vermessung (42) sowie Grün- und Verkehrsflächen (47) festgelegt, dass zur Gewährleistung einer sinnvollen und nachvollziehbaren Hausnummerierung in diesem Bereich die Vergabe eines neuen Straßennamens für die neue entstehende Privatstraße sinnvoll und notwendig ist.

Daher wurden vom Wohnungsbauunternehmen Semmelhaack mehrere Straßennamenvorschläge unterbreitet. Alle Namensvorschläge berücksichtigten den Wunsch der Stadtverordnetenversammlung (15/SVV/0047), künftig mehr Frauennamen bei Straßenbenennungen zu berücksichtigen.

Es wird beantragt, die neu entstehende Privatstraße im Bereich zwischen Ketziner Straße und Weberstraße in

„Käthe-Pietschker-Straße“

zu benennen.

Der Ortsbeirat Fahrland stimmte in seiner 40. öffentlichen Sitzung am 24.01.2018 einstimmig für die Benennung in „Käthe-Pietschker-Straße“.

Ich bitte Sie, über den eingebrachten Vorschlag zu beraten und mir das Ergebnis mitzuteilen, damit die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Rubelt

Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Anlagen

- Plan zur Straßenbenennung (1 Blatt, 10-fach)
- Beschluss 18/OBR/0004 (1 Blatt, 10-fach)



**Neubau einer Wohnanlage
mit 26 Doppelhaushälften,
4 Einfamilienhäusern,
und 4 Bungalows
Potsdam OT Fahrland**

Lageplan 1:500

WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH TH: SEMMELHAACK
KALTENWEIDE 85
25335 ELMSHORN
Tel 04121 / 48740

Krispin Planungsgesellschaft mbH
Norderländer Straße 43
28259 Bremen
Tel. 0421 / 513008



BESCHLUSS
der 40. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Fahrland am
24.01.2018

Straßenbenennung im Wohngebiet Ketziner Straße 22
Vorlage: 18/OBR/0004

Der Ortsbeirat Fahrland schlägt der Stadtverordnetenversammlung Potsdam vor, die Erschließungsstraße im zukünftigen Wohngebiet Ketziner Straße 22 in „Käthe-Pietschker-Straße“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 25. Januar 2018

Seidel-Fisch
Schriftführerin

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
der Stadtverordnetenversammlung
über 24

Straßenbenennung in 14469 Potsdam
hier: Wohngebiet zwischen Hugstraße und Potsdamer Straße

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Unternehmen M.B. Bornim Projekt GmbH bereitet derzeit den Neubau von mehreren Einfamilienhäusern sowie einem Mehrfamilienhaus im Bereich zwischen Hugstraße und Potsdamer Straße im Stadtteil Bornim vor. Für die Erschließung dieser neuen Wohnbebauung soll auch eine neue öffentliche Straße zwischen Hugstraße und Potsdamer Straße entstehen.

Zur Gewährleistung einer sinnvollen und nachvollziehbaren Hausnummerierung der neu entstehenden Wohnbebauung in diesem Bereich ist folglich die Vergabe eines neuen Straßennamens für die neue entstehende öffentliche Straße sinnvoll und notwendig.

Daher wurde vom Vorhabenträger ein Straßennamenvorschlag mit Bezug zur direkten Umgebung, hier dem ehem. Pannenberg, unterbreitet – denn die neu entstehende Wohnbebauung entsteht direkt am Fuße des ehem. Pannenberg. Da dieser Namensbezug („Pannenbergstraße“) allerdings im nur ca. 400 m entfernten Bebauungsplangebiet Nr. 11 „Bornim – Hügelweg“ bereits verwendet wurde, seitens des Bauvorhabenträgers dieser Namensbezug jedoch favorisiert wird, wurde seitens des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen eine Abwandlung des unterbreiteten Vorschlages vorgenommen, um dem Wunsch nach Verwendung des Namensbezuges zu entsprechen, jedoch Verwechslungen mit dem bereits bestehenden Straßennamen auszuschließen.

Es wird daher beantragt, die neu entstehende öffentliche Straße zwischen Hugstraße und Potsdamer Straße in

„Am Pannenberg“

zu benennen.

Da diese Straßennamenvariante in der Landeshauptstadt Potsdam noch nicht vorhanden ist und auch keine Verwechslungsgefahr mit der „Pannenbergstraße“ besteht, bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken gegen diesen Straßennamen. Alternativ zu dem o.g. Vorschlag käme für den Vorhabenträger auch noch die Variante „Pannberggasse“ in Frage.

Ich bitte Sie, über den eingebrachten Vorschlag zu beraten und mir das Ergebnis mitzuteilen, damit die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden kann.

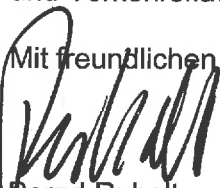
Es wird ferner darum gebeten, dem Wunsch des Vorhabenträgers zu entsprechen, zu der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft eingeladen zu werden, um den vorgeschlagenen Straßennamen persönlich zu begründen. Der Vorhabenträger wird durch den geschäftsführenden Gesellschafter

Herrn Matthias Bahr
M.B. Bornim Projekt GmbH
Berliner Straße 10
15806 Zossen
Mobil: +49 (0) 173/21 888 49
Tel: +49 (0) 3377 3065794

Vertreten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Rubelt
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Anlagen

- Plan zur Straßenbenennung (1 Blatt, 10-fach)

Hugstrasse / Potsdamerstrasse, 14469 Potsdam | Erschließung Wohngebiet Hugstrasse
 Lageplan V3 EFH (Maßstab 1:750; DIN A3; 11.01.2018)



4714 – SB-4714-17-02
Herr Loyal-Wieck, 2714

15.02.2018

Ortsbeirat Golm
über 922

**Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam (OT Golm)
Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – DS 17/SVV/0014**

Sehr geehrte Frau Dr. Ludwig,

im Ergebnis der durch den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft angeregten Beteiligung der Universität Potsdam im Zusammenhang mit einer möglichen Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in Golm hat die Universität in Abwandlung zu dem ursprünglichen Antrag nunmehr den Vorschlag unterbreitet, nur noch den nördlichen Teil der Karl-Liebknecht-Straße umzubenennen. Betroffen wäre der Abschnitt zwischen dem Gelände der Universität und der Kreuzung Am Zachelsberg / In der Feldmark.

Als Vorschlag für eine Umbenennung dieses Straßenabschnittes wurde der Name

„Clara-Immerwahr-Straße“

unterbreitet. Clara Immerwahr (1870 - 1915) war eine deutsche Chemikerin, Menschen- und Frauenrechtlerin. Der Bezug zum naturwissenschaftlichen Campus der Universität Potsdam wäre demnach gegeben.

Mit dieser Variante einer (teilweisen) Straßenumbenennung wären neben dem Universitätsgelände nur noch zwei weitere private Grundstücke von der Umbenennung betroffen: das ehem. Bahnhofsgebäude und das daneben stehende Doppelhaus (Wohnhaus).

Die Prüfung dieser Variante einer Straßenumbenennung durch die Fachbereiche Kataster und Vermessung (42) sowie Grün- und Verkehrsflächen (47) ergab, dass die geäußerten Bedenken des OBR Golm sowie der Verwaltung hinsichtlich der hohen Anzahl an betroffenen Anwohnern bei einer kompletten Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße nunmehr zwar weitestgehend Berücksichtigung fanden, allerdings dieser Vorschlag auf Grund des sehr homogenen Straßenverlaufs der Karl-Liebknecht-Straße neue Probleme schafft.

So bestehen erhebliche Bedenken an der Sinnhaftigkeit der Trennung der Karl-Liebknecht-Straße in zwei Straßenverläufe, die es so in der Örtlichkeit gar nicht gibt (Trennung der Straßenverläufe mitten in einer Kurve). Daher besteht die Gefahr, dass durch eine zukünftige teilweise Umbenennung überhaupt erst Verwirrungen über die Straßenbezeichnung „Karl-Liebknecht-Straße“ in Golm entstehen und zu tatsächlichen Meldeproblemen führen.

Dieser abgewandelte Vorschlag zur teilweisen Umbenennung dient wahrscheinlich nur dem Ziel, den Antrag zur Straßenumbenennung mehrheitsfähig zu gestalten, ohne dabei die tatsächlich bestehenden Probleme zu benennen oder gar zu lösen (unzureichende und fehlende Hausnummerierung der Universität, unübersichtlicher Universitätscampus).

Aus Sicht der Verwaltung besteht folglich die Befürchtung, dass die von der Universität als Begründung für die Umbenennung angegebene "Verwirrung" von Studierenden und Gästen auch mit einer zukünftigen teilweisen Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße nicht dauerhaft behoben wird, so dass der Sinn und Zweck der Umbenennung an sich in Frage steht. Die Gefahr, dass durch die teilweise Umbenennung überhaupt erst ordnungsrechtliche Probleme entstehen, ist folglich durchaus realisch.

Wie zuletzt mit den Stellungnahmen der Verwaltung vom 08.02.2017 an den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie dem OBR Golm dargelegt, bestehen auch weiterhin keine ordnungsrechtlichen Gründe für eine Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße – weder in Gänze noch teilweise. Die Motive der Straßenumbenennung sind wohl rein politisch motiviert, daher wird die Verwaltung auch weiterhin einer Zustimmung zu diesem Verfahren ablehnend gegenüberstehen.

Ich bitte Sie dennoch, über den geänderten Antrag zu beraten und mir das Ergebnis mitzuteilen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

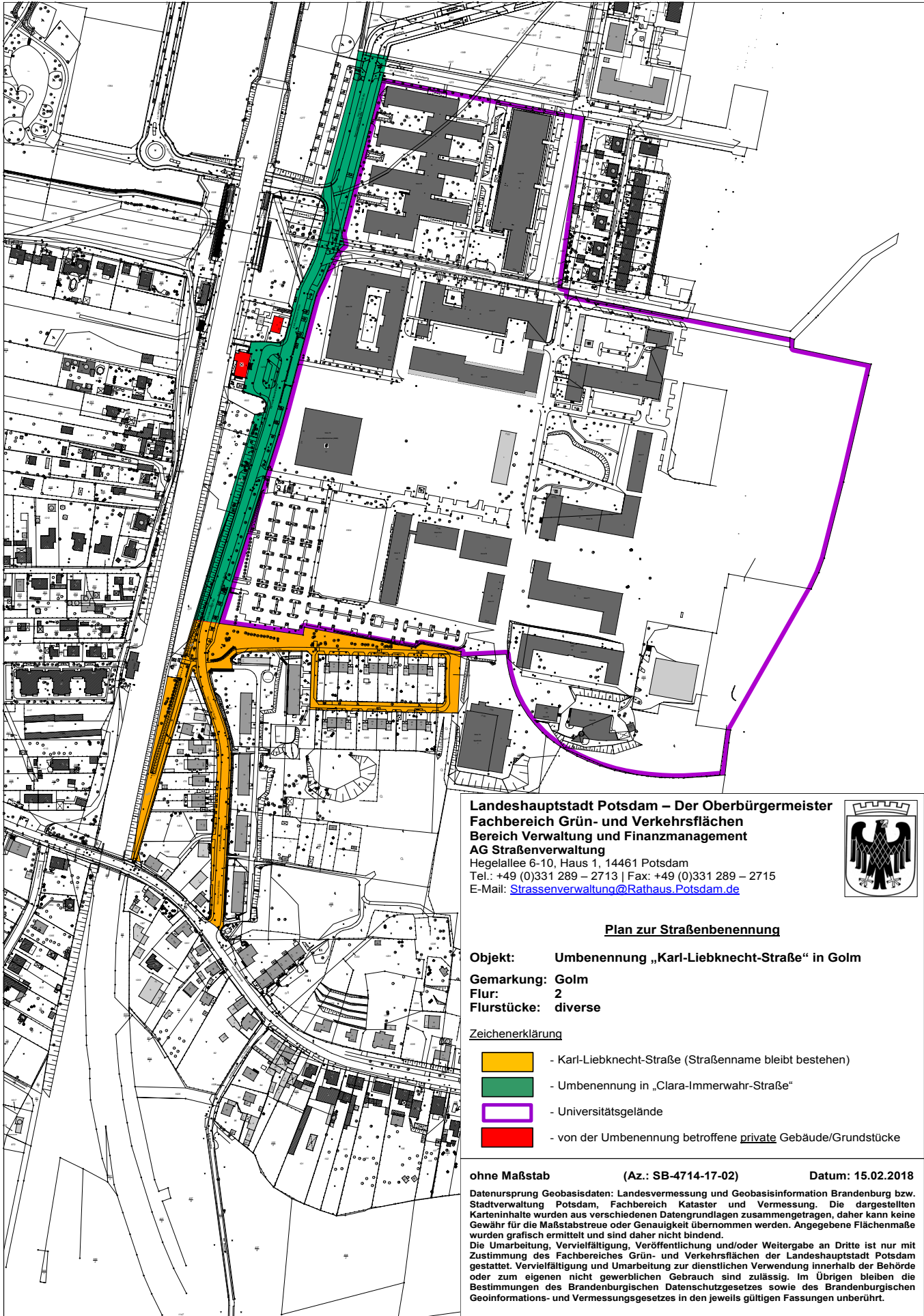


Bernd Rubelt

Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Anlagen

- Plan zur Straßenumbenennung (1 Blatt, 5-fach)



**Landeshauptstadt Potsdam – Der Oberbürgermeister
 Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
 Bereich Verwaltung und Finanzmanagement
 AG Straßenverwaltung**



Hegelallee 6-10, Haus 1, 14461 Potsdam
 Tel.: +49 (0)331 289 – 2713 | Fax: +49 (0)331 289 – 2715
 E-Mail: Strassenverwaltung@Rathaus.Potsdam.de

Plan zur Straßenbenennung

Objekt: Umbenennung „Karl-Liebnecht-Straße“ in Gollm
Gemarkung: Gollm
Flur: 2
Flurstücke: diverse

Zeichenerklärung

- Karl-Liebnecht-Straße (Straßenname bleibt bestehen)
- Umbenennung in „Clara-Immerwahr-Straße“
- Universitätsgelände
- von der Umbenennung betroffene private Gebäude/Grundstücke

ohne Maßstab (Az.: SB-4714-17-02) Datum: 15.02.2018

Datenursprung Geobasisdaten: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg bzw. Stadtverwaltung Potsdam, Fachbereich Kataster und Vermessung. Die dargestellten Karteninhalte wurden aus verschiedenen Datengrundlagen zusammengetragen, daher kann keine Gewähr für die Maßstabtreue oder Genauigkeit übernommen werden. Angegebene Flächenmaße wurden grafisch ermittelt und sind daher nicht bindend. Die Umarbeitung, Vervielfältigung, Veröffentlichung und/oder Weitergabe an Dritte ist nur mit Zustimmung des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen der Landeshauptstadt Potsdam gestattet. Vervielfältigung und Umarbeitung zur dienstlichen Verwendung innerhalb der Behörde oder zum eigenen nicht gewerblichen Gebrauch sind zulässig. Im Übrigen bleiben die Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes sowie des Brandenburgischen Geoinformations- und Vermessungsgesetzes in den jeweils gültigen Fassungen unberührt.